



Jahreshauptversammlung des Internationalen Arbeitskreises e.V. Frau und Musik (IAK): Protokoll

Zeit:	21. Oktober 2018 11.30 – 13.15 Uhr
Ort:	hoffmanns höfe, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt / Main
Anwesend:	Liste der Teilnehmenden (im Anhang)
Entschuldigt:	Liste der Absagen (im Anhang)
Schriftführung:	Renate Kuchler
Versammlungsleitung:	Helmut Fetzer

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte fristgerecht und satzungsgemäß schriftlich und per E-Mail.

1. Begrüßung

Mary Ellen Kitchens, Vorstand IAK Frau und Musik, begrüßte die Anwesenden im Namen des gesamten geschäftsführenden Vorstands. Sie sprach Grüße von Heike Matthiesen, Vorstand IAK Frau und Musik, und mehreren Mitgliedern aus, die nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnten (siehe Liste der Absagen).

Mary Ellen Kitchens gab einen kurzen Überblick über den geplanten Tagesablauf. Nach der Jahreshauptversammlung fand eine Präsentation des Films „Komponistinnen“ von Kyra Steckeweh und Tim van Beveren im internen Rahmen statt. Im Anschluss daran wurden ausgewählte Werke von Komponistinnen von Kyra Steckeweh am Klavier zu Gehör gebracht.

2. Wahl der Schriftführung und der Versammlungsleitung

Einstimmig wurden Renate Kuchler zur Schriftführerin und Helmut Fetzer als Versammlungsleiter der Jahreshauptversammlung gewählt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde mit der Korrektur des Tagesordnungspunktes 9 (korrigierte Version: „Satzungsänderung §9 Der Beirat Archiv Frau und Musik Kassel“) einstimmig angenommen. Die Teilnehmenden und das anwesende Archiv-Team stellten sich kurz vor. Bereits hier fand der IAK-Vorstand Gelegenheit, Frau Meinardus-Brehm für das Benefizkonzert, das in Alzey vor ein paar Wochen stattfand, zu danken. Der Erlös von 350,-€ wurde dem Archiv Frau und Musik gespendet.

4. Sachbericht 2017 – Angaben zu Aktivitäten im laufenden Jahr

Der Sachbericht 2017 des Internationalen Arbeitskreises Frau und Musik e. V. (IAK) lag in Kopie bei der Mitgliederversammlung vor und ist online auf der Website abrufbar. Er wurde anhand einer Auswahl von Themen vom IAK-Vorstand kurz vorgestellt.

Erwähnung fand die am 08. Oktober 2017 stattgefundene Vorstandswahl, bei der der geschäftsführende Vorstand durch Heike Matthiesen ergänzt wurde. In den erweiterten Vorstand wurden Elisabeth Treydte und Dr. Vivienne Olive gewählt. Mary Ellen Kitchens betonte den positiven Effekt, dass nun zwei Vorstandsmitglieder aus Frankfurt/Main stammen.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde die alljährliche Präsenz des Archivs Frau und Musik mit einem Informationsstand auf der Musikmesse in Frankfurt vom 05. - 08. April 2017 genannt, bei der viele der Archiv-Mitarbeitenden mitgewirkt haben.

Auch die Pflege und Erweiterung der Präsenz des Archivs in den sozialen Netzwerken, darunter Facebook, Twitter und Instagram wurde hervorgehoben. Einige Beiträge erreichten bis zu 1500 Interessent*innen. Die Archiv-Website wurde Ende 2017 / Anfang 2018 überarbeitet und im neuen Design auf neuesten technischen Stand migriert.

Beispielhaft wurden diverse Musikaufführungen genannt. So konnte mit dem Konzert „The March of the Women“ die Veranstaltungsreihe „Komponistinnen - Welten“ aus dem Vorjahr fortgeführt werden. Auch die Konzertreihe „UNERHÖRT! NUR! WERKE VON KOMPONISTINNEN“ mit Annette Winker, Martina Roth und Elisabeth Stäblein-Beinlich fand am 01.05.2017 in den hoffmanns höfen statt. Es wurden neue Kooperationen umgesetzt, wie bspw. das Musiktañzprojekt „herstory I - Der Körper musiziert und die Musik tanzt!“. Auch trat im Rahmen der letztjährigen Jahreshauptversammlung der Frauen-Kammerchor Marburg unter der Leitung von Mareike Hilbrig auf.

Im November 2017 fanden im Archiv Frau und Musik auch die Dreharbeiten zu dem Dokumentarfilm „Komponistinnen“, einem Projekt der Leipziger Pianistin Kyra Steckeweh und des Produzenten Tim van Beveren, statt. Dieser Film porträtiert die Komponistinnen Mél Bonis, Lili Boulanger, Fanny Hensel und Emilie Mayer, und wurde im Anschluss an die Jahreshauptversammlung den interessierten Teilnehmenden gezeigt.

Im Jahr 2017 wurde die Datenmigration sowie -konfektionierung im Rahmen des Verbunds der Museumsbibliotheken fortgesetzt und zudem die technische Infrastruktur des Archivs Frau und Musik, insbesondere die Backup-Lösung weiter verbessert.

Zwischen März und August 2017 gab es bzgl. des Förderantrags des Archivs Frau und Musik beim i.d.a.-Dachverband (hier ging es um die Beteiligung an dem vom Bund finanzierten DDF-Projekt (Digitales Deutsches Frauenarchiv)) ein größeres Arbeitspaket für die IAK-Vorstände Mary Ellen Kitchens und Dr. Vera Lasch. Die umfangreichen Antragsdokumente wurden in dieser Phase mehrfach überarbeitet und verfeinert. Am 13. September 2017 erfuhr das Archiv Frau und Musik, dass ein Förderpaket von € 50.000 genehmigt wurde. Es erfolgte eine Stellenausschreibung, die zur Einstellung von Anne-Marie Bernhard (Wiss. Mitarbeiterin) und Julian Fischer (Projektassistenz) für das Jahr 2018 führte, um im Rahmen dieses Projektes Online-Essays zu erstellen sowie ausgewählte Archivbestände zu digitalisieren.

Eine weitere erfreuliche Nachricht erreichte das Archiv am 8. September 2017: "wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Ihr Antrag auf Förderung für 2018 ausgewählt wurde. Für das Internationale Arbeitsstipendium "Composer in Residence – Komponistinnen nach Frankfurt" stellt maecenia dem Archiv Frau und Musik 2.000 Euro zur Verfügung."

Besonderer Dank wurde allen Mithelfenden, ehrenamtlichen Helfer*innen, Volontär*innen und Mitarbeiter*innen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr großes Engagement ausgesprochen.

5. Bericht der Schatzmeisterin

Dr. Vera Lasch, Vorstandsfrau IAK Frau und Musik, gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2017, das mit einem Minus von -297,00 € abgeschlossen wurde. (Eine detaillierte Aufstellung befindet sich im Anhang.)

6. Bericht der Kassenprüfer*innen

Marie-Pierre Beckius und Helmut Fetzer nahmen die Kassen- und Kontenprüfung am 20.10.18 und am 10.10.18 vor und beide bestätigten die Richtigkeit der Buchführung. Sie empfahlen die Entlastung des Vorstandes. (siehe Anhang)

7. Aussprache zum Sachbericht und Jahresabschluss

Die Beantwortung einer Frage bezüglich des Wegfalls der Förderung des Archivs Frau und Musik durch die Stadt Frankfurt im Jahr 2014 wurde auf einen späteren Tagesordnungspunkt verschoben.

Da sonst keine Fragen gestellt wurden, dankte Helmut Fetzer dem geschäftsführenden Vorstand für sein außerordentliches, ehrenamtliches Engagement.

8. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes

Bei drei Enthaltungen durch die Vorstandsfrauen selbst, Mary Ellen Kitchens, Dr. Vera Lasch, geschäftsführender Vorstand und Elisabeth Treydte, erweiterter Vorstand, wurde für die Entlastung des Vorstandes ohne Gegenstimmen votiert. (15 Ja, 3 Enthaltungen, keine Gegenstimmen).

9. Satzungsänderung Abschnitt III §9 Der Beirat Archiv Frau und Musik Kassel

Um die Einberufung eines Beirats des Archivs Frau und Musik sowie den Modus der Einberufung zu vereinfachen, wurde beantragt, die ursprünglichen Formulierungen abzuändern bzw. zu ergänzen:

- „mindestens“ in „bis zu“
- „ein Mal“ in „einmal“
- „schriftlich“ in „schriftlich oder per E-Mail“

Ursprüngliche Fassung: §9 Der Beirat Archiv Frau und Musik Kassel

Der Beirat des ARCHIVS FRAU UND MUSIK, Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e.V. besteht aus mindestens acht Personen. Die Mitglieder des Beirats werden vom Vorstand für die Dauer von zwei Jahren benannt. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitglieds benennt der Vorstand ein neues Mitglied. Der Beirat berät und unterstützt den Verein in wissenschaftlichen, finanziellen und sonstigen Angelegenheiten. Die Sitzungen des Beirats werden vom Vereinsvorstand einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch ein Mal jährlich. Der Beirat muss einberufen

werden, sofern zwei Beiratsmitglieder dies schriftlich vom Vorstand verlangen. Die Sitzungen des Beirats sind vereinsöffentlich.

Geänderte Fassung: § 9 Der Beirat Archiv Frau und Musik Kassel

Der Beirat des ARCHIVS FRAU UND MUSIK, Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e.V. besteht aus bis zu acht Personen. Die Mitglieder des Beirats werden vom Vorstand für die Dauer von zwei Jahren benannt. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitglieds benennt der Vorstand ein neues Mitglied. Der Beirat berät und unterstützt den Verein in wissenschaftlichen, finanziellen und sonstigen Angelegenheiten. Die Sitzungen des Beirats werden vom Vereinsvorstand einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal jährlich. Der Beirat muss einberufen werden, sofern zwei Beiratsmitglieder dies schriftlich oder per E-Mail vom Vorstand verlangen. Die Sitzungen des Beirats sind vereinsöffentlich.

Nach einer kurzen Diskussion über die Rolle eines Beirates als Chance und Gestaltungsmöglichkeit bei Kooperationen, Themenentwicklungen oder projektspezifischer Unterstützung des Vorstandes sowie dessen befristete Einberufung auf zwei Jahre wurden die vorgeschlagenen Änderungen von allen anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig angenommen (18 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen).

10. Datenschutz

Dr. Vera Lasch stellte kurz die im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) neue Datenschutzerklärung des Archivs vor, die den Umgang mit personenbezogenen Daten sowie die Archivierung von Informationen bspw. über Komponistinnen regelt. Diese Datenschutzerklärung ist in vollständiger Version im Anhang sowie auf der Website des Archivs nachzulesen.

11. Verschiedenes zu 11.1, 11.2, 11.3, 11.5

Es folgte eine zusammenfassende Darstellung der Tagesordnungspunkte 11.1, 11.2, 11.3, 11.5 zu Vorstandsarbeit, ehrenamtlichen Aufgaben, Projekten und Arbeitspaketen, zu Personalentwicklung sowie zu geplanten Aktivitäten und Kooperationen im Jahr 2019.

Mit Heike Matthiesen ist der Vorstand durch eine ausführende Künstlerin mit guten Kontakten in Frankfurt bei der Vorstandswahl im Oktober 2017 erweitert und bereichert worden. Heike Matthiesen hat durch ihr großes Engagement für das Archiv Frau und Musik ermöglicht, dass wichtige Meilensteine in Bezug auf die Finanzierung des Archivs Frau und Musik durch die Stadt Frankfurt erreicht werden konnten. Mary Ellen Kitchens verlas eine Zusammenfassung der Vorstandstätigkeiten von Heike Matthiesen. So konnte sie durch die Wahrnehmung diverser Einladungen gesellschaftlicher oder politischer Natur gute Kontakte in Politik und Kultur knüpfen und eine deutliche Verbesserung der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Frankfurt und das Land Hessen für das Archiv sichern.

Es konnte berichtet werden, dass die finanzielle Regelförderung durch das Land Hessen erhöht wurde. Auch wurde eine Förderung durch die Stadt Frankfurt für 2018 und 2019 in Aussicht gestellt, mit der das Projekt „Composer in Residence“ sowie die Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Archiv Frau und Musik“ im Jahr 2019 finanziert werden können.

Weiterhin hat die Steegmann-Foundation die Finanzierung einer Halbtagsstelle für 2019 zugesagt, mit der die Bestands- und wissenschaftliche Erweiterung im Archiv vorangetrieben werden kann.

Auch die Sichtbarmachung des Archivs bei gleichgesinnten Institutionen sowie die Beteiligung an der geplanten musica femina münchen - Konferenz im März 2020 mit dem Themenschwerpunkt „Konzertprogrammplanung“ kann hiermit durchgeführt werden.

Gegenwärtig läuft zudem auch ein Antrag auf Weiterförderung des Projektes „Partizipation des Archivs Frau und Musik am Aufbau des Digitalen Deutschen Frauenarchivs (DDF)“ für geplante Zeitzeugeninterviews von Januar bis Juli 2019. Der bisherige Stand der Tätigkeiten im DDF-Projekt 2018 wurde von Julian Fischer und Susanne Wosnitzka, auch im Namen der Projektkoordinatorin Anne-Marie Bernhard, die aus Krankheitsgründen leider nicht teilnehmen konnte, vorgestellt (siehe TOP 11.4).

Es folgte noch ein kurzer Abriss einiger weiterer Aktivitäten 2017/2018 im Archiv Frau und Musik, die zum Teil im Sachbericht 2017 (siehe Website) ausführlich beschrieben sind.

So wurde im Januar 2018 erstmals ein Chorwochenende mit Workshop und Werkstattkonzert „Komponistinnen-Welten“ von Mareike Hilbrich und Mary Ellen Kitchens mit großem Erfolg durchgeführt. Bei dem Konzert „Guitar Ladies“ am 06.05.2018 brachte Heike Matthiesen Werke für klassische Gitarre verschiedener Komponistinnen zu Gehör.

Die Freischaltung des Webportals des Projekts „Digitales Deutsche Frauenarchiv (DDF)“ fand am 13.09.2018 mit einem Festakt und der Teilnahme des FrauenOrchesterProjektes (FOP) unter der Leitung von Mary Ellen Kitchens in Berlin statt. Bei der darauf folgenden DDF / i.d.a "Sommeruni" am 15.09.2018 war das Archiv Frau und Musik mit zwei Präsentationen vertreten. Bezüglich des DDF-Projektes beim Archiv Frau und Musik ist zudem eine Pressekonferenz am 17.12.2018 geplant.

Mary Ellen Kitchens musste an diesem Punkt wegen weiterer Verpflichtungen leider die Jahreshauptversammlung verlassen. Helmut Fetzer nahm dies zum Anlass, nochmals die hervorragende Arbeit und das außergewöhnliche Engagement des gesamten Vorstands zu würdigen.

11.4 Bericht zum Projekt „Digitales Deutsches Frauenarchiv (DDF)“ / „PARFUMO“

Im Rahmen der Projektvorstellung präsentierte Susanne Wosnitzka die überarbeitete Website des Archivs Frau und Musik sowie das Webportal des Digitalen Deutschen Frauenarchivs. Julian Fischer übernahm den Bericht über das Projekt „PARFUMO: Projekt Archiv Frau und Musik Online“ und dessen aktuellen Stand.

Helmut Fetzer beendete die Jahreshauptversammlung mit den besten Wünschen für alle und würdigte nochmals die große Vielfalt an Aktivitäten und das große Engagement aller ehrenamtlichen sowie angestellten Mitarbeitenden.

Für das Protokoll

Küchler 27.11.18

Renate Küchler, Datum

Für den Vorstand

Mary Ellen Kitchens 27.11.18

Mary Ellen Kitchens, Vorstand IAK, Datum

Vera Lasch 16.01.2019

Dr. Vera Lasch, Vorstand IAK, Datum

Anhang

IAK MV Liste der Absagen 21.10.2018
IAK MV Liste der Teilnahme 21.10.2018
IAK Bericht der Kassenprüfung Jahr 2017
IAK Datenschutzerklärung 16.10.2018
IAK Wirtschaftsbericht Jahr 2017

Liste Links

https://www.archiv-frau-musik.de/wp-content/uploads/2018/10/Satzung_Version_2017_10_08_IAK-Frau-und-Musik-1.pdf
https://www.archiv-frau-musik.de/wp-content/uploads/2018/10/Sachbericht-2017_Final-Version.pdf
<https://www.archiv-frau-musik.de/impressum>
<https://www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de/start>

21. Oktober 2018



Nummer	Name, Vorname	Mitglied Ja/ Nein	Unterschrift
1	Kitchens, Klara	JA	[Signature]
2	Lasch, Vera	ja	Vera Lasch
3	Wosnitzka, Susanne	ja	S. Wosnitzka
4	Treyotte, Elisabeth	ja	[Signature]
5	Hartenfeller, Andrea	ja	[Signature]
6	Ma Hliesen, Inge	ja	[Signature]
7	Stäcker-Benkler, Elisabeth	ja	E. Stäcker-Benkler
8	Schrömpf, Elisabeth	ja	E. Schrömpf
9	Weber, Ulrike	ja	U. Weber
10	Mareike Hilbig	ja	[Signature]
11	Claudia Meinardus-Belch	ja	C. Meinardus-Belch
12	METTIG, Gudrun	ja	Gudrun Mettig
13	BECKIUS, Marie-Pierre	JA	[Signature]
14	Fetzer, Helmut	ja	Helmut Fetzer
15	Küchler, Renate	ja	Küchler
16	Fischer, Julian	Ja	J. Fischer
17	Kerker, Niho	Nein	
18	Brandt, Elisabeth	Nein	
19	Weber, Daniela	N	[Signature]
20	Schwarzer, Natalie	ja	[Signature]

Nummer	Name, Vorname	Mitglied Ja/Nein	Unterschrift
21	ZERR Marie-Paula	ja	Marie-Paula Schaffer
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			

IAK Jahreshauptversammlung 21.10.2018: Absagen	
Nachname	Vorname
Bernhard	Anne-Marie
Ernst	Siegrid
Gerards	Marion
Horowitz	Linda
Kirschbaum	Christa
Kroll	Sabrina
Olive	Vivienne
Schneppat	Gabriele

Frau und Musik Internationaler Arbeitskreis e.V.
Mitgliederversammlung 21.10.2018 in Frankfurt a.M.

Bericht der KassenprüferInnen für das Jahr 2017

Die Prüfung der Rechnungslegung des Jahres 2017, der Konten und der damit im Zusammenhang stehenden Unterlagen des

Internationalen Arbeitskreis Frau und Musik e. V.
In den hoffmanns höfen
Heinrich-Hoffmann –Straße 3
60528 Frankfurt

wurde in Frankfurt durchgeführt. Die Kassenprüfung wurde von Marie-Pierre Beckius und Helmut Fetzer, als den gewählten Kassenprüfern durchgeführt.

Auskünfte wurden bereitwillig erteilt und die erbetenen Unterlagen vorgelegt.

Die Abrechnung von Konten und Barkassen des Archivs werden buchhalterisch geführt durch das Steuerbüro Wesselmann in Kassel, das auch die Abrechnung für das Land Hessen macht.

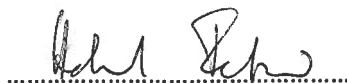
Durch stichprobenweise Überprüfung der Konten (Kasseler Sparkasse, Konto Frankfurter Sparkasse, Postgiro, Barkasse Archiv Frankfurt), der Kontoauszüge sowie der dazugehörigen Belege ergab keine Beanstandungen.

Die Belege sind den Kontoauszügen ordnungsgemäß zugeordnet. Die Buchführung ist sachgerecht durchgeführt worden. Es gibt keine Beanstandung.

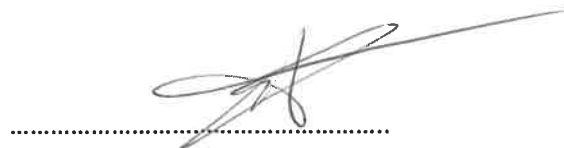
Wir empfehlen der Hauptversammlung, den Vorstand hinsichtlich der Rechnungslegung für das Jahr 2017 zu entlasten und stellen hiermit den Antrag an die Mitgliederversammlung zur Entlastung des Vorstandes.

Frankfurt a. M., 10. + 20. 10. 18

Frankfurt a.M., 20. 10. 2017



Helmut Fetzer



Marie-Pierre Beckius